

NACHRICHTEN

SCHÖNSTER FERIENTAG

Kinderprogramm auf der SÜDKURIER-Wiese

Bad Säckingen – Zur Halbzeit der Schulferien laden SÜDKURIER, Hochrhein-Anzeiger und Bad Dür rheimer Mineralbrunnen die Kleinsten zu einem unvergesslichen Nachmittag ein: Dieter Sirringhaus geht als Zauberer Pfiffikus auch in diesem Jahr auf Tournee und gastiert morgen, Dienstag ab 15 Uhr auf der Wiese vor der SÜDKURIER-Redaktion in der Hauensteinstraße. Dieter Sirringhaus schenkt allen Kindern eine große Portion Spaß und hat auch die eine oder andere Überraschung im Gepäck. Im rund zweistündigen Programm bietet Dieter Sirringhaus eine Zaubershow der Extraklasse. Bad Dür rheimer Mineralbrunnen sorgt den ganzen Nachmittag über mit gesunden Getränken für die Erfrischung. Alle Besucher haben freien Eintritt.

ZUM WEITERSAGEN

! Wussten Sie eigentlich, dass...

➤ ...die Schützenstrasse nach der Beseitigung des nördlichen Rheinarmes (1830) angelegt wurde und man das Gelände an der Flussniederung „Gießmatt“ nannte?

➤ ...durch das alte Stadttor, das sich am Ort des heutigen Spitalplatzes erhob, die Stadtbewohner zu ihren Blumen- und Gemüsegärten am „Gießen“ gelangten?

➤ ... ein Großfeuer 1879 das Stadttor und weitere Häuser in der alten Ankengasse und an der Stadtmauer (heute Areal der Volksbank) zerstörte?

Haben Sie Anregungen?
weetersagen@suedkurier.de

TEMPOKONTROLLEN

Fünf Raser verlieren ihre Führerscheine

Eiken (CH) – Bei Geschwindigkeitskontrollen der Schweizer Polizei mit dem Lasermessgerät führen am Samstag fünf Verkehrsteilnehmer in Eiken und Zeiningen so schnell, dass ihnen die Kantonspolizei Aargau den Führerausweis auf der Stelle abnahm. Auf diesen Hauptstrassen gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 Stundenkilometern im Außerortsbereich. Ein Motorradfahrer aus dem Kanton Basel-Landschaft war dabei mit 151 Stundenkilometern außerorts unterwegs. Gleich erging es weiteren vier Personen, deren Fahrzeuge mit Geschwindigkeiten zwischen 120 und 126 Stundenkilometern erfasst wurden.

VILLA BERBERICH

Herbstaussstellung widmet sich Japan

Bad Säckingen – Für die diesjährige Herbstaussstellung in der Villa Berberich hat der Kunstverein Hochrhein ein spannendes, weil spannungsreiches Thema gewählt und zwar die Wirkung der Inspirationsquelle Japan auf die darstellende Kunst unserer Tage. „Faszination – Japan – Inspiration“ ist der Titel der Ausstellung, die vom 9. September bis 7. Oktober geöffnet ist. Vernissage ist am Sonntag, 9. September, um 11 Uhr.



Ganz meine Heimat: Luftbildraten mit dem SÜDKURIER

Vogelperspektive: Im Rahmen unserer Sommeraktion stellen wir heute das vierte Luftbild vor. Wir wollen wissen, ob unsere Leser ihre Heimat auch von oben erkennen. Unsere Frage, die wir während der Sommerferien jeweils montags insgesamt sechs Mal stellen, lautet deshalb: Was ist auf dem Bild zu sehen? Wenn Sie die Antwort wissen,

melden Sie sich bei uns. Die drei Gewinner gehen dann mit dem ungewöhnlichen Fluggerät XCitor von Christoph Nägele in die Luft. Bei dem XCitor handelt es sich um einen motorisierten Gleitschirm für zwei Personen. Wie das Spiel funktioniert und wann die Gewinner fliegen, entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Infokasten.

Das Gewinnspiel

Wie gut kennen Sie ihre Heimat? Dann testen Sie ihr Wissen! So gewinnen unsere Leser einen der drei Flüge mit dem Motor-Gleitschirm XCitor von Christoph Nägele aus Wehr: Einfach erraten, was das Luftbild zeigt, dass während der Sommerferien immer am Montag im Lokalteil an dieser Stelle veröffentlicht wird. Bitte die richtige Antwort mit vollständiger Adresse und Telefonnummer unter dem Stichwort **Luftbild-Raten** bis zum darauffolgenden Donnerstag, also drei Tage später, einsenden an: E-Mail an saeckingen.redaktion@suedkurier.de, Fax an 07761/56 04 51 90 oder per Post/ Einwurf an SÜDKURIER GmbH Medienhaus, Hauensteinstraße 60, 79713 Bad Säckingen. Alle richtigen Einsendungen wandern in den großen Lostopf, aus dem am Freitag, 7. September, die drei Gewinner gezogen werden. Wir benachrichtigen die Gewinner telefonisch. Wer sich also regelmäßig beteiligt, erhöht seine Chancen auf einen Rundflug mit beeindruckenden Aussichten. Am Samstag, 29. September, gehen die drei Gewinner mit dem Christoph Nägele in die Luft. Christoph Nägele betreibt die Firma MGS Südschwarzwald für Rundflüge, Schulungen und Verkauf in Wehr. Nähere Info unter www.flieg-mit.eu.

Feuerwehr lädt zum Ausprobieren

- Mit Aktionstag auf der Suche nach Nachwuchs
- Wasserspritzen sorgen für willkommene Abkühlung

VON TOBIAS HILPERT

Bad Säckingen – Bei Temperaturen jenseits der 30 Grad zog die Feuerwehr bei ihrem „Mit-Mach-Tag“ am Samstag in der Altstadt viele Kinder an. Neben dem Drehleiterfahren und dem Bedienen des hydraulischen Rettungsgerätes war das Wasserspritzen am Rhein eine willkommene Abkühlung.

Auf dem Spitalplatz zeigte die Unfallrettung der Feuerwehr Bad Säckingen, was ihre Geräte alles können. Staunende Kinderaugen sahen, wie mit einem leichten Fingerdruck am kleinen Steuerpult das ganze Feuerwehrauto durch ein kleines Hebekissen angehoben und anschließend wieder abgelassen wurde. Nicht nur die Kinder faszinierte das, auch mancher Erwachsene wurde so wieder zum Kind – zumindestens für einen kurzen Augenblick.

Bei der Rettung von in Autos eingeschlossenen Menschen setzt die Feuerwehr hydraulisches Rettungsgerät ein. Am Samstag durften die Kinder mit der Schere an einer Autotür etwas herausschneiden. Im konkreten Fall orientieren sich diese vor allem am Gesundheitszustand des Patienten. Wenn genügend Zeit verfügbar ist, geht man patientenschonend vor. Die Feuerwehr nimmt in der Regel das Dach ab und ermöglicht eine sachgerechte Rettung. Ist der Patient dagegen in akuter Lebensgefahr, wird er mit der „Crash-Rettung“ so schnell wie möglich befreit.



Faszinierende Kraft: Mit einer Hydraulik-Schere lassen sich Metall-Gegenstände kinderleicht durchschneiden. BILDER: HILPERT

In der Steinbrückstraße stand die Drehleiter für interessierte Kinder mit ihren Eltern bereit. Insgesamt erreicht die Drehleiter eine Höhe von 30 Metern und ist somit für fast alle Gebäude in Bad Säckingen ausreichend. Für die wenigen Ausnahmen ist ein externer Fluchtweg, meistens eine Außentreppe, vorgeschrieben. Manchem Kind wurde in dieser schwindelerregenden Höhe etwas mulmig, als der Korb wegen des Windes etwas wackelte. Wer sich aber traute, konnte Bad Säckingen von oben betrachten und gleichzeitig einen Rundumblick genießen.

Auf dem Münsterplatz hatte die Feuerwehr eine erfrischende Abkühlung vorbereitet. Die Kinder durften „Feuerwehrmann“ oder „Feuerwehfrau“

spielen und selbst löschen. Von den kleinen Schläuchen bis hin zu den etwas größeren C-Schläuchen, welche für den Innenangriff bei einem Wohnungsbrand verwendet werden, hatten die Kinder eine große Auswahl. Einige nutzten die Gelegenheit auch, um sich abzukühlen und rannten unter dem Wasser hindurch. Der vierjährige Joshua war von den Wasserspritzen gar nicht mehr wegzubekommen. „Die große war am Besten“, urteilte er anschließend. Für den vierjährigen Niklas stand nach dem Tag fest, später auch Feuerwehrmann zu werden.

Diesen „Mit-Mach-Tag“ hat die Feuerwehr Bad Säckingen in erster Linie veranstaltet, um neue Mitglieder zu gewinnen. „Noch haben wir keine perso-



Bad Säckinger Innenstadt von oben: Blick von der Drehleiter.

nellen Engpässe“, versicherte Abteilungskommandant Michael J. Schmid. „Aber in fünf bis zehn Jahren könnte es eng werden, weil viele altersbedingt ihren aktiven Dienst nicht mehr machen können“, sagte Schmid. Zurzeit schieben zwei Feuerwehrmänner einer anderen Wache in Bad Säckingen tagsüber Dienst, weil sie dort ihren Arbeitsplatz haben. Auf dieses Modell möchte Abteilungskommandant Schmid in Zukunft setzen und erklärte „wenn ich unter der Woche um 11 Uhr morgens einen Löscheinsatz bekomme, habe ich Probleme zwei Fahrzeuge voll zu besetzen.“

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/bilder



Schweißtreibend: Einsatz an der Spritzpumpe von anno dazumal.



Abkühlung im Sprühnebel: Zahlreiche „Löscheinsätze“ am Rhein sorgten bei den Kindern für eine willkommene Erfrischung.



Per Knopfdruck lässt sich mit einem Hebekissen ein Lastwagen anheben.